

Ottendorfer Zeitung

Amts-



Blatt

Bezugspreis:
Vierjährl. 1.20 M. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt vierjährl. 1.— Einzelne Nummer 10 Pf.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinplatige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pf. — Im Reklameteil
für die kleinplatige Petit-Zeile 25 Pf.
Anzeigennahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“ „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Bv. 117.

Freitag, den 30. September 1910

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Einkommen- und Ergänzungssteuer, sowie die Brandkasse auf den 2. Termin ist am

30. September, bez. 1. Oktober 1910

und bis spätestens zum 20. Oktober e. an die hiesige Ortssteuererinnahme (Gemeinde) abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist beginnt das geordnete Vertriebungsvorfahren.

Ottendorf-Moritzdorf, den 29. September 1910

Der Gemeindevorstand.

Das Neueste für eilige Leser.

Eine Räuberbande vollführte an der sächsischen Grenze einen Raubzug, wobei sieben Personen, darunter ein Gemeindevorsteher, getötet wurden.

Der Simplon-Uebersteiger Chavez, dessen Wild wir heute bringen, ist nach schwerem Todesschlag gestorben, nachdem zwischen ihm und seinem Bruder ein ergreifendes Wiedersehen stattgefunden hatte.

Das Polizeigericht von Fareham überwies den Leutnant Helm an ein Schwurgericht. Bis zur Zahlung einer Bürgschaft von 20000 Mark seitens Helms und von 20000 Mark seitens zweier britischer Untertanen soll Helm im Gefängnis bleiben.

Roosevelt wurde in Saratoga zum Vorsitzenden der New Yorker Staatskonvention gewählt.

Durch Feuer wurden in Süderwickbucht viele Häuser in der Hauptstraße eingehäuft. Der Schaden beläuft sich auf eine Viertelmillion Mark.

Berlindes und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 29. September 1910.

Wohnungsanteile. Ein schreckliches Wort für den Haushalter ist: „Umpf!“ Die Haare manchem zu Berge, wenn er an den Zugang, Eingang und Zugang mit all ihren Schrecken denkt. Besonders ein kinderreicher

Millionenoberhaupt empfindet alldann noch eins so hart, was es heutzutage heißt: viele Kinder haben! Am besten würde der Vater beim Mieten die Hälfte seiner Sprößlinge vorwählen oder als echter Elaberwater ganz die Hälfte seiner Nachkommenzahl verschweigen. Die ständige Frage des vermietenden Teiles: „Sie haben doch keine Kinder?“ macht den Armen ganz nervös. Aber was hilft es, wenn er auch beim Mieten eine falsche Angabe macht, beim Zugang stellt es sich doch gleich heraus. Da verschenkt man vergeblich bei den Goldbestern aufzutreten, der Käufer

doch nicht, nur gut zu schnell macht ein junges Volk demerkbar. So ist eine kinderreiche Situation, wenn dann stets der Vorsichtige Bescheid erfolgt, sobald man juge-

henden hat, daß man glücklicher Vater von drei oder vier, fünf, ja gar sechs oder acht Kindern ist: „Nein mein Vater, dann ist's nicht mit uns! Eines oder zwei Kinder, ja das ist mir noch gefallen, aber was darüber das ist vom Uebel!“ Ein anderer Vater erklärt schon von vornherein: „Ich brauche nur kinderlose Parteien!“ O, diese Un-

menschen, was soll man da tun?

Die Heir eines Reiters. Abgesehen davon, morgen Freitag Abend unter Zuhörern „Jaha“ im Ross Konzert,turnerisch: Vorlesungen und zum Schlus ein Stoffes zum Abend werden den Abend verschönern.

(r) Feuer entstand Mittwoch früh gegen 4 Uhr durch Kohlenfeldbrandung im Schuppen des Kohlenhändlers Schneider in Chemnitz. Der Schuppen und der angrenzende Stall brannten nieder.

Vom Amtsgericht Radeberg. Wegen Brandung der Geschäftsräume können am 14. und 15. Oktober d. J. beim Königl. Amts-

gericht Radeberg nur dringliche Sachen erledigt werden.

* Bei dem Landeskulturrat für das Königreich Sachsen ist eine Beratungsschule für elektrische Anlagen errichtet worden. Zu diesem Zwecke hat der Landeskulturrat mit dem Sächsischen Dampfkesselverein in Chemnitz einen Vertrag abgeschlossen, wonach von dem Verein den sächsischen Landwirten in allen einschlägigen Fragen Rat erteilt wird.

* Eine amtliche Arbeitslosenzählung findet dieses Jahr am 12. Oktober auf Anordnung des Ministeriums des Innern in Sachsen statt. Den Gemeindebehörden sind jetzt die Zählkarten hierzu zugegangen.

* Die Generalsversammlung des Evangelischen Bundes in Chemnitz beschloß die nächste Tagung im Oktober 1911 in Erfurt abzuhalten.

* Der Vorstand des Landesverbandes der Salinhäber im Königreich Sachsen hatte sich in einer Sitzung an das Ministerium gewendet, in der um Wegfall der Gebühren für die Untersuchung öffentlicher Versammlungsräume nachgefragt wurde. Hierauf hat das Ministerium dem Landesverband eröffnet, daß es sich zu einer Änderung der Verordnung um so weniger bewegen könne, weil die angestellten Überprüfungen ergeben haben, daß jene Kostenverordnung allenthalben schonend angewendet wurde und deshalb auch zur Erhebung von Beschwerden noch keinen Anlaß gegeben habe.

* Wer zum Zuge zu spät kommt, so daß er keine Fahrkarte mehr lösen kann, erhält nach den neuen Bestimmungen von dem Bahnsleigeführer eine Ausweiskarte unentgeltlich. Mit dieser hat er sich auf der nächsten Station beim Zugführer zu melden und eine Fahrkarte für die bereits zurückgelegte Strecke nachzulösen. Die Ausweiskarte muß er an den Zugführer abgeben.

* In verschiedenen Bandorten ist in den letzten Tagen ein unbekannter Reisender bei den Goldbestern aufgetreten, der Reisende

läßt den neuen Roman, der unsere verehrte Leser wieder die Ottendorfer Zeitung mit Spannung erwarten lassen wird. Der nun zu Ende gegangene Roman „Vor die Wahl gestellt“, hat uns erfreuliches Lob eingebracht und wir hoffen, auch mit dem neuen Roman neue Freunde zu erwerben. — Mit der heutigen Nummer schließt das 3. Quartal, um dem Winter-Vierteljahr Platz zu machen.

Die Leserschar der Ottendorfer Zeitung ist erfreulicher Weise von Monat zu Monat größer geworden und wir werden alles anbieten, um weitere Freunde zu erwerben.

Bitte helfen Sie uns ein ganz klein wenig dadurch, daß Sie die Ottendorfer Zeitung gelegentlich einmal Ihren Bekannten empfehlen.

Sie dürfen dies getrost tun, weil wir auch im 4. Quartal bestrebt sein werden, unser Volks- und Amtsblatt auszubauen zu einem Familien-

blatt, das von Allen gern gelesen wird.

Hochachtungsvoll
Verlag u. Expd. der Ottendorfer Zeitung
R. Storch.

pulver für Milchkühe zum Verkauf angeboten hat. Bei den erhaltenen Bestellungen schlägt er dem betreffenden Käufer vor, daß er, um Porto zu ersparen, die Bestellung des Nachbars mit in das Paket verpacken wolle, und da er dies bei allen Abnehmern auf gleiche Weise tut, erhält jeder Käufer statt 5 stets 10 Pf. des Bulwers. Die Landwirte werden daher vor der betrügerischen Manipulation gewarnt.

* Weihnachtspostale. Die Weihnachtspostale für die Schiffe im Ostseeraum, die Belästigung in Kiautschou, sowie die Angehörigen des östasiatischen Marine-Detachements sind bis 14. Oktober 1910 an die Firma Matthias Rohde u. Jürgens in Bremen zu richten.

Kamen. Mit Beginn der Herbst ist Herr Lehrer Dienst aus dem Lehrercollegium der ev. Volksschulen ausgeschieden. Er geht als ständiger Lehrer nach Bodel bei Hamburg. An seine Stelle tritt Herr Victor Burkhardt, bisher in Bremer tätig.

Rödelse. Am Montag fiel bei einem Familienbesuch ein zwijähriger Knabe in einem unbewachten Augenblick an der Bandstraße nach Rödelse in einen Waschstumpf und ertrank.

Dresden. Anlässlich der Einweihung des neuen Rathauses wurden an mehrere Mitglieder der städtischen Verwaltung Auszeichnungen verliehen.

Turmmusik zur Rathausweihe. Sonnabend den 1. Oktober vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathausdurm eine Festmusik stattfinden.

* Bei Ausbaustarbeiten an der Bamberger Straße wurde abermals ein menschliches Skelett gefunden, das ohne Zweifel von einem 1818 in der Schlacht bei Dresden gefallenen Krieger herstammt. Es wurde nach dem üblichen Maßnahmen Friedhof gebrochen.

* Der Rat hat beschlossen, die nach der hiesigen Markordonnung bestehenden jährlichen Röhmärkte aufzuhören, und zwar mit Rücksicht darauf, daß diese im Laufe der Zeit jede Bedeutung verloren haben und seit mehreren Jahren überhaupt nicht mehr besucht werden.

Arnstadt. Der Übergang des Hörmelweges über die Arnstädter-Wernigerode-Bahnlinie am Zimmermannshaus Bahnwärterhaus soll eingezogen und der Bahnwärterposten aufgehoben werden. Zu diesem wird rechts vom Bahnwärterhaus eine Überführung gebaut, an deren Herstellung jetzt fleißig gearbeitet wird und über welche dann der Verkehr führen soll. Weiter wird eine neue Straße angelegt, die ebenfalls vor Zimmermann vom Hörmelweg abweigt und den Hörmelweg mit der Wagner-Straße verbinden wird. Die Einmündung erfolgt in der Nähe der Altershäuser Bahnbrücke.

Bauzen. Die Landbank Berlin hat ihre 6200 Morgen große in der Amtshauptmannschaft Bauzen gelegene Herrschaft Wilhelms an den Grafen o. Holstein auf Schloss Friedewald im Elsass verkauft.

Rödelse. Vor dem Schöffengericht wurde die Beleidigungslage des Schriftstellers Karl May gegen den Klosterbruder Peter Schmidt in München verhandelt. May gab zu, daß in einigen in den Jahren 1882 bis 92 erschienenen Romanen tatsächlich, wie von Schmidt behauptet, unsittliche Stellen vorhanden seien, diese stammten aber nicht von ihm, sondern von dem Verleger Münchener. Angesichts dieser Erklärung beschloß das Gericht,

Verfügung auf unbekannte Zeit einzutreten zu lassen. Es sollen eine große Anzahl von Bürgern und Sachverständigen geladen werden, darunter Maximilian Harden.

Dörrburg. Beim Dörrplänen stürzte der 24jährige Zimmermann Blume hier in der Nähe so unglücklich vom Baume, daß er das Genick brach. In wenigen Minuten war er tot.

Die verreiste Hausfrau!

Der Mann führt die Wirtschaft.
Der Blick fällt auf Kisten, auf Schachteln, auf Kästen, Man kann nicht mehr gehen, man muß nur noch laufen. Die Kiste hängt da, noch vom Sonntag beschwungen, Das Beste wird immer gleich wieder benutzt; Man macht es nicht erst, weg soll's auch sein, Man legt sich das Abends ja doch wieder rein. Der Bettlaken, es ruht, dann gesetzt wird nicht mehr. (Ich würde auch nichts, was noch schrecklicher wäre). Mit Butter und Schmalz ist das Messer beschmiert, Der Stand liegt so da, daß in Augen es trudelt. Das Handtuch, sonst sauber und reinlich geplättet ist auf dem Stuhl ganz gerunzelt geblättert, Die Butter steht dicht bei der Stielholzwand, Auf dem hölzernen Tisch thront die Kaffeeküche. — Weshalb der Kaffee beim nächsten Kochen kräftiglich hat nach Käse gerochen?

Kamen. Mit Beginn der Herbst ist Herr Lehrer Dienst aus dem Lehrercollegium der ev. Volksschulen ausgeschieden. Er geht als ständiger Lehrer nach Bodel bei Hamburg. An seine Stelle tritt Herr Victor Burkhardt, bisher in Bremer tätig.

Rödelse. Am Montag fiel bei einem Familienbesuch ein zwijähriger Knabe in einen Waschstumpf und ertrank.

Dresden. Anlässlich der Einweihung des neuen Rathauses wurden an mehrere Mitglieder der städtischen Verwaltung Auszeichnungen verliehen.

Turmmusik zur Rathausweihe. Sonnabend den 1. Oktober vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathausdurm eine Festmusik stattfinden.

— Turmmusik zur Rathausweihe. Sonnabend den 1. Oktober vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathausdurm eine Festmusik stattfinden.

— Bei Ausbaustarbeiten an der Bamberger Straße wurde abermals ein menschliches Skelett gefunden, das ohne Zweifel von einem 1818 in der Schlacht bei Dresden gefallenen Krieger herstammt. Es wurde nach dem üblichen Maßnahmen Friedhof gebrochen.

Döbeln. Ein Hotelbediener wurde hier auf frischer Tat erwispt. Es war der 43jährige Arbeiter Morgenstern aus Chemnitz, der meistens steckbrieflich verfolgt wird. Man fand bei ihm eine große Anzahl Pfandscheine der Leihhäuser vieler Städte.

Großhartau. Der Gasthof zur Erholung wurde in der Zwangsaufhebung von Herrn Ritter sen. erstanden. Der Kaufpreis betrug 58 500 Mark. Der bisherige Besitzer zahlte 55 000 Mark. — In den Ausland traten die Arbeiter der Firma Rau und Vogel infolge Lohndifferenzen zwischen der Firma und einem Werkführer.

Glauchau. Die hiesige Herberge zur Heimat beging gestern das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens durch einen Festakt im Herbergssaal.

Bergangene Nacht ist das Benndorf'sche Bauerngut in Benndorf niedergebrannt. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Die gesamte Familie ist ein Raub der Flammen geworden. Die im Seitengebäude wohnenden Mieter Langhans und Heimbold vermögen nur das nackte Leben zu retten. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungursache ist unbekannt.

Oberlungwitz. Der 85 Jahre alte Strumpfwirkermeister Fred. Klaus, der vor einigen Tagen von einem Pferd geschlagen wurde, ist jetzt seinen schweren Verletzungen erlegen.

Rödelse. Dem Restaurateur Hoy wurden auf der Ladenloge 170 Mark gestohlen. Als Dieb wurde ein Bergarbeiter ermittelt, der das Geld noch im Besitz hatte.

Mittweida. Auf der Deckenstraße wurde ein Geschäftsführer von einem Pferde ins Gesicht geschlagen und schwer verletzt. Der Bedauernswerte war erst vom Militär entlassen worden und hatte vormittags seine neue Stellung angetreten.

Eine innere Krise?

Von dem Rücktritt des dritten Kanzlers Fürsten Bölow hat unweigerlich breite Wohlwollenden immer wieder der Gedanke beobachtet, das Reich stehe vor einer ernsten inneren Krise. Und wenn auch niemand annähernd vermöchte, welcher Art die „innerpolitische Umwandlung“ sein werde, mehr aber minder auf Zukunftsgesichtsforen sorgten dafür, daß die Unruhe nicht nachließ. Nun sind seit dem Kanzlerwechsel allerdings Ereignisse eingetreten, die es oft als möglich scheinen lassen, daß Deutschland vor schweren Entscheidungen steht.

Da war zunächst der Kampf um die preußische Wahlrechtsvorlage, die die Gemüter ausführlich erregte und um die noch heute in Nord und Süd, in Ost und West lebhaft gerichtet wird. Der Ausgang dieser von langer Hand vorbereiteten Wahlrechtsreform hat den lieben Freiheitlichen Preußen-Deutschland recht deutlich gezeigt. Dabei darf nicht außer acht gelassen werden, daß eine Lösung dieser brennenden Frage noch gar nicht abzusehen ist; denn die Gerüchte, daß schon im Januar beschlossene Jahres.

eine neue Wahlrechtsvorlage

den preußischen Landtag beobachtet werde, sind haldamatisch widerlegt worden. Es ist auch nicht abzuwarten, wann die Regierung einen neuen Entwurf vorlegen wird. Man muß abwarten, was in der kommenden Thronrede darüber gesagt werden wird. Doch nicht allein die preußische Wahlrechtsfrage und -der um sie entbrannte Kampf- hat das Gefühl von einer entworfeneen ersten Krise entstehen lassen. Dazu haben vielmehr in erster Linie die

wirtschaftlichen Kämpfe

beigetragen, die mit jedem Jahre an Schärfe zunehmen. Nachdem erst vor einiger Zeit mit knapper Not ein ungeliebter Kampf im deutschen Baugewerbe glücklich beigelegt ist, steht ein neuer Kampf um die Macht zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Metallindustrie bevor. Wenn nicht im letzten Augenblick noch eine Einigung zustande kommt, so sollen am 8. Oktober (am auf die streikenden Werkarbeiter einen Druck auszuüben) über 400 000 dem Metallarbeiterverbande Angehörige ausgesetzt werden. Damit würde ein Kampf um die Kämpfen der Nordsee ausgetragen. Dazu haben

wirtschaftliche und politische Macht

entbrennen, dessen Folgen unkalkulierbar sind, in jedem Falle aber den Charakter einer schweren Krise tragen müssten. Dazu kommt, daß viele Wohlwollenden sich noch immer nicht mit den Folgen der Finanzreform des Vorjahrs abgeföhnt haben. Die Steuererhöhungen in Verbindung mit der Fortsetzung der Spionageaffäre erlaubt Beschlagsnahme von Harten und Briefen in einem Endener Hotelzimmer, daß eine der Engländer dorthinwohl, hat bei den beiden unter Spionageverdacht Verhafteten große Unruhe ausgelöst. Es kann nunmehr als erwiesen gelten, daß beide Engländer mit deutschen Geheimdienstlern Spionage geistiges Art in großem Umfang betrieben haben. Die Verhaftung der deutschen Mischlinge steht bevor. Der bisher von der Verteidigung sowie von den Verhafteten zur Schau getragene Gleichmut ist gewichen. Aus den mit Brüder belegten Briefen geht hervor, daß die Verhafteten noch weitere ausländische Helfer gehabt haben, die sich in Sicherheit gebracht haben. Es ist jetzt einwandfrei festgestellt, daß die beiden Engländer seit alle (auch die geheimen) Bekämpfungspolitiken der Nordsee ausgenommen hatten.

zunehmenden Verbitterung

verschließen; denn die letzten Nachwahlen zum Reichstag (auch in Frankfurt-Ludus) reden eine deutsche Sprache. Ein Vergleich der Zahl der nachweisbar organisierten Sozialdemokraten mit den Zahlen der abgegebenen Stimmen zeigt nämlich, daß nicht nur die Organisationsstärke größer wird, sondern vor allem, daß sich die Zahl der Wähler ständig vermehrt. Im Zusammenhang damit steht natürlich die Stimmenabnahme bei den übrigen Parteien. Es ist daher kein Wunder, daß im Auslande mehr noch als im Reiche selbst immer häufiger von einer

entscheidenden Wendung

in der inneren Politik des Deutschen Reichs gesprochen wird. Freilich weiß niemand anzugeben, welcher Art diese Wendung sein und wann sie eintreten wird. Vorläufig bleibt der Ausfall der kommenden Reichstagswahlen abzuwarten. Alles wird davon abhängen, ob dann Reichsminister v. Beizmann-Hollweg gelingt, die jetzt auf dem übergelagerten Lager abgewichenen Wähler durch eine geeignete Wahl-

parole und durch ein entsprechendes Regierungsprogramm zuzugewinnen. Westmann,

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Das Kaiserdorf liegt dem Hamburger Bürgermeister O'Swald und dessen Gemahlin in Hamburg zu dessen goldener Hochzeit durch den Vertreter des preußischen Gesandten in Hamburg einen Blumengruß überreicht.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

* Der Kronprinz wird in Verleihung des Reichs dem Feinde beitreten, der am 1. Oktober zur Feier des Jubiläums der Universität und Universitätsversicherung im Reichstag stattfindet.

PR Aus der näheren Umgebung Herrn von Wedemann-Hollwegs verläuft, daß dieser sich über die lokale Unterredung mit dem Kaiser sehr befriedigt gefühlt habe. Im Laufe der aufgedeckten Auseinandersetzung zwischen Kaiser und der Freude der Stadt Wien über den Verlauf des denkmalwürdigen Tages Ausdruck geben wird. Der Bürgermeister wird einen Kredit für die Herstellung einer Erinnerungsplatte verlangen. An die Witterung soll der Bürgermeister sich eine Landesregierung des Gemeinderates für den Deutschen Kaiser anstreben.

Manufaktur- Weiss- und Modewarenhaus
Richard Kaupe, Radeberg

Haupt-Geschäft:
Markt 13

Kleiderstoffe
 Wäsche-Ausstattungen
 Bettfedern und Daunen
 Woll- und Kurzwaren.

Reiche Auswahl! Billige Preise!

Zweites Geschäft:

Hauptstrasse

Blusen und Kostümröcke

Anfertigung von einfacher und eleganter Damengarderobe nach Maass schnell, gut und billig. . . .
 Annahmestelle von W. Kelling, Färberrei und chem. Wäscherei.

Turnverein „Jahn“, Ottendorf-Moritzdorf

Morgen, Freitag Abend im Gasthof zum Ross

**Rekruten-
 Abschiedsfeier
 mit Ball!**

Zu recht zahlreichem Besuch lädt freundlich ein.
 Der Vorstand.

Gefunden!

ein Trauring. Abzuholen in der Exped.
 dieses Blattes (Druckereigebäude).

Zu vermieten

1 Stube, 2 Kammern, Keller und Bodenraum, schön gelegen in der 1. Etage zum 1. Oktober besichtbar.
 Hermsdorf Nr. 34 D.

10-15 Scheffel Land

an der Cunnersdorfer Hafestelle sind sofort zu verpachten

August Walther.

Uhrmacher O. Heinze

Ottendorf, Bismarckstrasse 106 empfiehlt sich zur sachgemäßen Ausführung aller Reparaturen.

Lassen Sie sich verführen

vom schönen Wetter und besuchen Sie die idyllische

Marienmühle.

Gute Kost!

Gepflegte Getränke

aller Art.

Herl. Wald-Spaziergang

Eingeschlossen



Empfehlung Galanterie- u. Bijouteriewaren in reicher Auswahl

Neuheiten in Vorschub- u. Nackenkämme Haarspangen, Nadeln u. Kämme f. Kinder Tasch.- u. Frisier-Kämme, Necessairs Broschen, Ohrringe, Manschettenknöpfe Slips- und Hutnadeln.

**Harlemer
 Blumenzwiebeln**

Hyacinthen, für Gläser und Garten Tulpen, Crokus, Scilla und Narzissen, sowie Rosen, Hochlamm und niedere empfiehlt

Gärtnerei Herm. Rauh.

Freiwill. Feuerwehr

Nächsten Sonntag, nachm. 1 Uhr

Uebung!

Das Kommando.

Eheleute

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutter-spritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende direkt zu Rich. Freisleben,

Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt. ■■■

Frauen

brauchen bei Perioden-

förderung das bewährte Menstruationspulver

Pro Schacht. 3 Ml. Verband

gegen Nachn. v. Frau Otti.

Moschke, Radeberg, Baben-

str. 10. Preis 10 Pf.

■■■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■■■

■■■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■■■